

was zum Druck kommen soll und welches Quantum Papier - am besten in englischen Maßen - benötigt wird. Ich halte es für wahrscheinlicher, dass ich eine Papierstiftung herausholen kann (weil es so originell ist!!) als eine Geldstiftung. Ich könnte dann an einzelne Foundations herantreten, auch an die Mediaeval Academy. Schreiben Sie aber bitte gleichzeitig, welche Geldsumme als Alternative in Frage käme.

Ich schliesse meinerseits einige Bitten an. Erstens zwei Dissertationen:

K.Baus, Der Kranz in Antike und Christentum, Bonner D. 1940;
Harald Scherrinsky, Untersuchungen zum sog. Anonymus von York, Diss. Berlin 1940; Würzburg-Aumühle, Triltsch.

Beide brauche ich recht nötig. Ferner:

Erich Maschke, Das Geschlecht der Staufer, 1943.

Was ist Kurt Pfister, Kaiser Friedrich II. ? Lohnt das? Weiter möchte ich Sie an die "Kirchenrechtlichen Abhandlungen" erinnern. Ich hätte gern den ganzen Satz für die Bibliothek; ebenso die "Welt als Geschichte", und die "Römische Quartalsschrift." Wenn Sie einer dieser Sachen habhaft werden können, bitte benachrichtigen Sie mich gleich. Es versteht sich, dass das alles gegen Barzahlung ist, da man jetzt ganz offiziell Geld nach Deutschland überweisen kann. Das gilt auch für die Dissertationen und Maschke.

Und noch eine Bitte, da Sie gerade am Orte sitzen. Für einen Festschriftsaufsatz "Oriens Augusti" hätte ich gern das Thesaurus-Material für ORIENS, soweit es sich auf den Kaiser oder hohe Beamte bezieht. Das Münzmaterial habe ich zusammen, das interessiert mich also nicht. Es mag sich auch s.v. ORIRI finden, z.B. Statius, Silvae, IV,3:

Atque oritur cum sole novo, cum grandibus astris

Clarius ipse nitens et primo maior Eoo.

Es handelt sich im Grunde für mich um eine byzantinische Akklamation - "Anateilon" - auf die ich hinauswill, und da es die Festschrift für einen Orientalisten ist, so erschien mir dies als passender Beitrag. Ich weiss garnicht, wo der Thesaurus-Apparat jetzt untergebracht ist. Aber vielleicht kann einer der MGH-Assistenten, so es solche noch gibt, im Apparat für mich nachsehen.

Ich hatte ein anstrengendes Semester, mit zuviel Abhaltungen um zu eignen Arbeiten zu kommen. Eine grössere Arbeit über "The King's two Bodies" hätte längst heraus sein sollen. Aber die Festschrift kam aus finanziellen Gründen nicht zustande (das gibt es hier auch!!), und nun habe ich nach zwei Jahren mein MS zurück, das ich nach Um- und Aufarbeitung hier der University Press übergeben werde. Gott sei Dank habe ich von Juli ab ein ganzes Jahr frei, in dem ich alles wichtige fertigzustellen hoffe, das angefangen herumliegt. Ist Ihr Vicarius Dei erschienen? Haben Sie dabei übrigens zwischen Vicarius Dei und Vicarius Christi unterschieden? Das wäre ganz wichtig.

Mit herzlichsten Grüßen

stets Ihr

Eka.